

## **Jahresbericht 2022**

### **Ökomarkt Verbraucher- und Agrarberatung e.V.**

Im Jahr 2022 hat der Ökomarkt e.V. bei unterschiedlichsten Veranstaltungen viele Menschen ganz unterschiedlicher Zielgruppen erreicht. Darauf blicken wir zufrieden zurück. Unsere Vision, dass der ökologische Landbau ausgebaut wird, und Menschen privat sowie Kitas, Schulen, Behörden und weitere Einrichtungen gerne auf ökologische, regionale und saisonale Verpflegung setzen, konnten wir damit weiter nähern.

Die Nachfrage von Schulen und Kitas, den realen Bio-Anbau auf Bio-Höfen und in Gärtnereien zu erkundigen, ist sehr groß. Zwischen dem 1. Januar und 31. Dezember 2022 konnten wir im Projekt Schule und Landwirtschaft mit 202 Veranstaltungen (fast ¼ mehr als im Vorjahr) 4318 Kinder und Jugendliche sowie Junge Erwachsene und deren Lehrkräfte und Erzieher\*innen erreichen. Lest/lesen Sie dazu gerne weiter unten.

Neben unserer Arbeit in den Projekten sind wir weiterhin in verschiedenen Gremien aktiv und arbeiten daran, dass positive politische Beschlüsse auch in konkretes Handeln für eine ökologische Landwirtschaft und eine nachhaltige Ernährungswende in Hamburg aber auch bundesweit umgesetzt werden.

## **Berichte aus den Projekten 2022**

### **Schule & Landwirtschaft: Zukunft säen – Landwirtschaft zum Anfassen**

#### **Norddeutschland**

Das Projekt Schule und Landwirtschaft wurde unter dem Titel „Zukunft säen – Bio-Landwirtschaft zum Anfassen“ in Kooperation mit der Hamburger Klimaschutzstiftung sowie der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA) fortgesetzt. In der Neuausrichtung des Projektes Schule und Landwirtschaft war es Ziel, im ersten Projektjahr neue Veranstaltungsformate zu entwickeln, die die Wertschöpfungskette unserer Lebensmittel veranschaulichen. Es sollten für die Gruppen Kinder, Jugendliche und Lehrkräfte umfassende Informationen über die Besonderheiten des ökologischen Landbaus sowie die regionalen Wertschöpfungsketten vermittelt und erlebbar gemacht werden. Die Teilnehmenden sollten dazu befähigt werden, an Orten der Bio-Produktion, der Lebensmittelverarbeitung sowie des Handels wahrzunehmen, wie die Wertschöpfungsketten für einzelne Bio-Produktgruppen organisiert sind und welche Rolle jede\*r Einzelne hat, um als Verbraucher\*in die Nachfrage für regional-ökologische Lebensmittel zu erzeugen und zu erhalten. Das pädagogisch-didaktische Konzept sollte darauf abzielen, im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung die Handlungskompetenz von Kindern, Jugendlichen und Multiplikator\*innen zu fördern.

In 2022 wurde dafür ein Netzwerk von Bio-Urproduktionsbetrieben auf- und ausgebaut, bestehend aus 9 Bio-Partnerbetrieben in Hamburg, 5 Betrieben in Schleswig-Holstein sowie 2 Betrieben in Niedersachsen. Der Ökomarkt e.V. entwickelte und erprobte Veranstaltungsformate und Materialien für verschiedene Altersstufen. Er schulte die kooperierenden Betriebe über die Projektinhalte und besuchte zur weiteren Qualitätssicherung mehrere kooperierende Höfe für Einzelgespräche zu weiteren Planungen und zur Qualitätssicherung der Veranstaltungen.

Es gab eine intensive begleitende Öffentlichkeitsarbeit in Form von Webseiten, Pressemeldungen, Social media-Kanälen und einer sehr gut besuchten Podiumsdiskussion im Rahmen der Karlshöher Gespräche. Für die Projektdarstellung wurde ein Flyer entwickelt, der sowohl in Print-Form als auch online auf die Angebote aufmerksam macht und alle wichtigen Informationen ansprechend gestaltet zusammenfasst.

Die Nachfrage nach den Angeboten war sehr erfreulich, so dass im ersten Projektjahr bei der Durchführung von 202 Betriebs-Erkundungen 4318 Teilnehmende erreicht wurden. Damit wurden die anvisierten 100 Veranstaltungen übertroffen. Der Ökomarkt e.V. hat sich entschieden, so viele Veranstaltungsanfragen anzunehmen und durchzuführen, um den Gruppen nach den zwei Corona-Jahren mit wenig Exkursionen diese Erlebnisse zu ermöglichen. Zielgruppen waren Schulklassen aller Schulformen von der 1. Klasse bis zur Oberstufe, Kitagruppen, Auszubildende unterschiedlichster Ausbildungsberufe, Studierende sowie Lehrer\*innen und Erzieher\*innen.

Der Ökomarkt e.V. arbeitete in verschiedenen Gremien engagiert zur Verankerung des Themas „Ökolandbau“ in der formellen Bildung mit, so z.B. in Gremien angesiedelt bei der Umweltbehörde und bei der Bildungsbehörde sowie Gremien aus NGOs. International ist der Ökomarkt e.V. mit Partnern aus 6 EU-Ländern im Rahmen von einem EU-Projekt verbunden. Auch nahm der Ökomarkt e.V. zu verschiedenen ähnlich gearteten Projekten bundesweit Kontakt auf, um voneinander zu lernen und diese z.T. zu beraten und zu begleiten.

Es ist gelungen nach den Corona-Jahren das Lernen am Lernort Bio-Bauernhof in das Bewusstsein der Institutionen Kita und Schule zu bringen, was die große Nachfrage bestätigt. Es konnten Bilder und Beispiele gefunden werden, die ein anschauliches Lernen zum Thema Wertschöpfungskette direkt auf den Betrieben ermöglichen.

Der Erwerb von Sachmitteln wurde u.a. aus Geldern des Bußgeldfonds finanziert.

#### *Ausblick:*

Im Jahr 2024 hoffen wir durch eine weitere mögliche Förderung, den Schwerpunkt unserer Arbeit mit Schulklassen und Kitas auf die Herkunft ihrer Mittagsverpflegung zu legen. Mit einem Foto eines möglichen Schul- oder Kita-Gerichts überlegen wir gemeinsam, aus welchen Zutaten dies besteht, und suchen diese dann auf dem Bio-Hof oder in der Gärtnerei.

#### **Nationale Ebene**

2022 engagierten sich die Mitarbeiter\*innen des Ökomarkt e.V. bei der alljährlichen Vergabe des Bundeswettbewerbs Ökologischer Landbau des BMEL. Christina Zurek vertritt in der Jury des Bundeswettbewerbes den Bereich Verbraucher\*innen.

#### **Internationale Projekte**

Im September 2020 ist das EU-Projekt „Planet Friendly School Communities“ gestartet. Es will möglichst viele Menschen inspirieren, kleine und große Veränderung im schulischen Rahmen anzustoßen, um Klimawandel und negative Umweltfolgen zu vermindern.

Im Klassenzimmer, im Schulgarten, am Feld, im Wald oder in der Küche. Wir alle können in unserem Umfeld viel dazu beitragen, die Welt nachhaltig lebenswert zu gestalten und zu erhalten. Das Projekt läuft bis August 2023 und zum Ziel, Initiativen und gute Beispiele aus verschiedenen europäischen Ländern – von Schulen, Kindergärten, Gemeinden und Regionen - zu sammeln und zur Inspiration und Nachahmung auf einer Lernplattform vorzustellen.

Neben England als Koordinator sind Dänemark, Österreich, zwei Partner aus Deutschland, Polen, Tschechische Republik, Italien, Slowenien und Bulgarien beteiligt. Als Ergebnis wird in 2022 eine in acht Sprachen verfügbare Homepage erstellt, die dann kostenfrei allen Schulen in Deutschland bzw. weltweit über das Internet zur Verfügung steht.

In 2021 wurden die Projekt-Treffen aufgrund der Corona Pandemie online durchgeführt. Die Projekttreffen wurden dann in 2022 nachgeholt. Somit konnte das erste live Projekttreffen erst

im März 2022 in England durchgeführt werden. Darauf folgte dann ein Treffen in Ljubljana (Slowenien) im Mai, in Krakau (Polen) Ende Juni, in Kopenhagen (Dänemark) im September, in Hamburg im Oktober und in Wien im November 2022. Diese Treffen waren wichtig, um die Projektinhalte vor Ort zu besprechen und daran als Team weiterzuarbeiten. Zudem waren die Treffen sehr wertvoll, um die jeweiligen Best Practice Beispiele im Partnerland besuchen zu können und teilweise Video- und Bildmaterial zu erstellen.

## **Bio für Kinder – Gutes Essen in Kita und Schule**

Das Projektteam von „Bio für Kinder“ berät seit 2003 Kindertagesstätten und Schulen bei der Einführung einer ausgewogenen Verpflegung mit einem möglichst hohen Anteil an ökologischen Produkten. Themen wie eine fleischreduzierte Kost um den Klimawandel zu stoppen oder Abfallvermeidung werden ebenfalls mit beraten.

### **Beratung für öffentliche Einrichtungen in der Bio Stadt Bremen**

Die Bio Stadt Bremen hat vor einigen Jahren den politischen Beschluss gefasst, den Anteil ökologischer Lebensmittel auf 100% zu steigern. Durch Corona wurde die Umsetzung erschwert, aber erklärtes Ziel ist es zeitnah die 100% Umstellung zu erreichen. Nach Ausschreibung und Erstellung eines theoretischen Beratungskonzeptes (durch eine andere Firma) wurde in einem zweiten Schritt die Beratung von öffentlichen Einrichtungen durch online Schulungen ausgeschrieben. Die Firma Ecolo hat daraufhin ein Konsortium gebildet und sich auf die Ausschreibung beworben. In 2022 war der Ökomarkt e.V. Teil des Konsortiums das aus dem Verein Sozialökologie (VSÖ), dem BIPS, dem Umweltzentrum Hannover, der Volkshochschule Bremen und dem Ökomarkt e.V. besteht. Es wurden zunächst Online Kurse konzipiert und dann über die VHS angeboten. Das Projekt wurde in 2023 auch mit live Kursen fortgesetzt und in 2024 soll in der VHS eine „trainings kitchen“ eingeweiht werden, die auch küchenpraktische Schulungen umfasst.

### **Bio kann jeder – Workshops zu Kita- und Schulverpflegung**

Ein bundesweites Netzwerk von Bio kann jeder-Regionalpartnern unterstützt Verantwortliche vor Ort dabei, das Verpflegungsangebot für Kinder und Jugendliche nachhaltiger zu gestalten. Der Ökomarkt ist in diesem Netzwerk Regionalpartner für Schleswig-Holstein, Nord-Niedersachsen und Hamburg und führt die Workshops durch. In Hessen und Niedersachsen koordiniert er die Aktivitäten des FIBL (Hessen) und des Umweltzentrum Hannover (NS) gegenüber der BLE. Im Mittelpunkt stehen dabei Lebensmittel aus ökologischer Erzeugung aber auch regionale und saisonale, tiergerecht produzierte und fair gehandelte Produkte. Die Teilnehmenden erhalten praxisorientierte Tipps, wie sie solche Lebensmittel in ihren Einrichtungen einführen oder bereits erreichte Anteile weiter steigern können. Lassen Sie sich inspirieren!

In 2022 organisierte der Ökomarkt e.V. insgesamt 8 Workshops in HH und S-H. Die Maßnahme läuft bis Mitte 2024.

### **Beratung von Schulen zum Neu- und Umbau von Küchen**

Der Ökomarkt e.V. berät seit 2017 insgesamt 50 Schulen, die sich im Neu- oder Umbau der Küche und der Kantinenräume befinden. Im Auftrag der Hamburger Schulbehörde (BSB) vermittelt die Mitarbeiterin des Ökomarkt e.V. zwischen den Planer\*innen und den pädagogi-

schen Teams der Schulen mit dem Ziel, **die Planung der Verpflegungssysteme zu optimieren und die Küchen- und Kantinenräume optimal auszustatten**. Durch das Projekt ist der Ökomarkt e.V. auch Mitglied des Qualitätszirkels Schulverpflegung, der an der Weiterentwicklung der Hamburger Verpflegungssysteme arbeitet.

Aufgrund der Corona-Situation in 2021-22 gab es nur sehr wenige Beratungstermine und Treffen des Qualitätszirkels Schulverpflegung.

Der Kontakt zu Schulbau Hamburg wurde in 2022 durch online gepflegt, bei denen es um die Frage der Energieeffizienz bei der Küchennutzung geht.

### **Projekt „Zukunft der Kitaverpflegung und ihr Beitrag zum Klimaschutz“**

Im Herbst 2021 beschied die Norddeutsche Stiftung für Umwelt- und Entwicklung (NUE) das vom Ökomarkt e.V. eingereichte Projekt mit dem Titel „Zukunft der Kitaverpflegung und ihr Beitrag zum Klimaschutz“ positiv. Ziel ist es, durch eine Befragung der Hamburger Kita-Träger und durch Gespräche mit der BASFI (Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration) den **Status Quo bei der Kita-Verpflegung in Hamburg zu erheben und Veränderungen** in Richtung Nachhaltigkeit in diesem Bereich durch Gespräche mit den Entscheidungsträgern nach vorne zu bringen. Aufgrund von Corona und der Lebensmittelinflation als Folge des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine konnte das Projekt in 2022 nicht zufriedenstellend bearbeitet werden. Es erfolgte eine kostenneutrale Verlängerung bis Ende 2023. Der Ökomarkt e.V. setzt sich dafür ein, dass der Anteil an Bio Lebensmitteln in der Kita-Verpflegung von derzeit 10 auf mind. 20 Prozent und dann in Schritten weiter steigt. Dazu gab es in 2022 mehrere Gespräche mit der Sozialbehörde und den Kita-Trägern.

### **Podiumsdiskussionen**

Am 17. November wurde im Rahmen des Formates „Karlshöher Gespräche“ eine sehr gut besuchte Podiumsdiskussion durchgeführt: „Von hier für uns! Kurze Wege neu entdecken – Ökologische Landwirtschaft in Hamburg“. Der Hamburger Umweltsenator Jens Kerstan saß mit weiteren für das Thema relevanten Personen auf dem Podium. Die gesamte Veranstaltung ist auch als dauerhaft eingestelltes Video unter Youtube zu schauen:

<https://www.youtube.com/watch?v=XN4tDxeg5x4>

### **Bio-Adventskalender**

Der jährliche Bio-Adventskalender ist im Dezember 2022 erneut auf der Startseite der Vereins-Homepage online gegangen. Hier konnten die Besucher\*innen vom 01. bis 24. Dezember jeden Tag ein Türchen des virtuellen Kalenders mit einer Überraschung öffnen. Wer das Formular ausfüllte, nahm an der täglichen Verlosung teil. Die Teilnehmer\*innenquote war sehr gut. Die Türchen wurden mehr als 10.000-mal geöffnet, damit haben im Durchschnitt jeden Tag rund 416 Personen teilgenommen.

### **Weltacker & Flächenbuffet**

Beim Weltackerprojekt mit seinen 2000 m<sup>2</sup> handelt es sich um die Fläche, die für jeden Menschen rein theoretisch auf der Welt zur Verfügung steht und mit der er/sie auskommen sollte.

Dieses Projekt startet im Juli 2022 und läuft bis Ende 2023. Es ist als praktische Einheit geplant an unterschiedlichen Orten (Schulgärten, öffentliche Orte wie z.B. Urban Gardening, Bio-Höfe etc.) Flächenbuffets anzulegen und ggf. einen Weltacker. Flächenbuffets zeigen auf, wie viel Fläche ein Gericht benötigt. Besonders im Vergleich pflanzliche Gerichte vs. tierische Ge-

richte, wird der Flächenunterschied besonders gut deutlich. Zudem sollen die methodischen Inhalte und Lernformate vor allem unter Multiplikator\*innen verbreitet werden. Das Projekt startet zuerst mit der Akquise für Flächen und Kooperationspartner\*innen in Hamburg und Umgebung. Es fanden Gespräche und Besuche von möglichen Umsetzungsflächen statt. Passend zur Vegetationsperiode soll dann Anfang 2023 die praktische Umsetzung erfolgen. Ein paar Infoveranstaltungen wie z.B. in den Bücherhallen, bei dem Firmenkontakttag in der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Campus Life Sciences oder auf einer Lehrveranstaltung dem Gut Wulksfelde mit der Fachschule für Sozial-Pädagogik (FSP) Altona wurden bereits in 2022 schon umgesetzt.

### **Schulgartenprojekt Grundschule Aumühle**

Das Schulgartenprojekt in Aumühle wurde in 2022 fortgesetzt dank einer weiteren Förderperiode durch Bingo Schleswig-Holstein (Laufzeit bis 07/2023).

In der Grundschule wurde im Vorgängerprojekt „Aufbau von ökologischen Strukturen in kleinen ländlichen Regionen (Laufzeit: 09/20-12/21)“ bereits ein Schulgarten mit Hochbeeten, Acker, etc. angelegt, um den Schüler\*innen in ihrem Umfeld ökologische Lerninhalte mit allen Sinnen erlebbar machen zu können. Ziel in 2022/2023 ist es, die Schule zu befähigen, die neu gewonnenen Außenräume eigenverantwortlich und nachhaltig in den Unterricht zu integrieren. Dafür erprobte der Ökomarkt e.V. mit der Schule weitere Gartenaktivitäten und Unterrichtsbausteine und beriet und schulte das Kollegium in allen Fragen. Außerdem entwickelt der Ökomarkt e.V. in Absprache mit dem Kollegium einen Jahresgartenplan, der als Unterstützung und Nachschlagewerk dienen soll. Weitere Projektbausteine waren: Entwicklung eines Rotationsmodells, um die Aktivitäten als wiederkehrendes Curriculum an der Schule einzubetten; regelmäßige Arbeitskreistreffen; Anlage einer 100 Meter langen Naschhecke; Bekanntmachung der Aktivitäten in der Region.

Über die kontinuierlichen Umweltbildungsmaßnahmen im Sinne von BNE soll das Verhältnis zur Natur sowie ein achtsamer Umgang der Kinder und Eltern mit Lebensmitteln gestärkt werden.

Hamburg, 04.10.2022